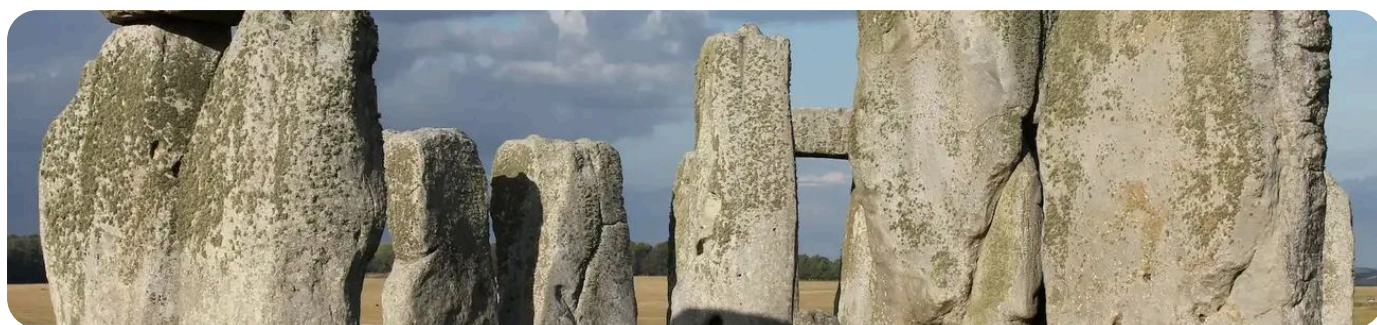



AUSBILDUNG · AUS ROHGESTEIN WIRD NATURSTEIN

Aufbereitungsmechaniker/in Fachrichtung Naturstein

Faszinieren dich große Maschinen und die Verwandlung von rohem Gestein in edlen Naturstein? Dann ist die Ausbildung zum/zur Aufbereitungsmechaniker/in in der Fachrichtung Naturstein vielleicht genau richtig für dich. Du arbeitest in einem modernen Industrieumfeld. Du bedienst und überwachst Anlagen, die Gesteinsblöcke brechen, sortieren, sägen und schleifen. Am Ende steht Naturstein für Bauwerke und Gärten. Du brauchst technisches Verständnis, eine genaue Arbeitsweise und Verantwortungsbewusstsein. Hier erfährst du, was du im Beruf machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.


3 Jahre

Dauer


dual, Industrie

Ausbildung


996 € bis 1.150 €

1. Jahr


keine Vorgabe

Schulabschluss


B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Wie gut muss mein Deutsch sein?
B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT
Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. Bis 1992 hieß er Aufbereiter/in im Bergbau.

bis 1992

Aufbereiter/in im Bergbau

Berufsnamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949.

seit 1992

Aufbereitungsmechaniker/in Naturstein

Was macht ein/e Aufbereitungsmechaniker/in Naturstein?

Du bist Maschinenführer/in, Techniker/in, Qualitätsprüfer/in und Logistiker/in in einer Person. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Rohsteine annehmen

Du überwachst die Entladung der Gesteinsblöcke aus dem Steinbruch, erfasst die Mengen und prüfst erste Qualitätsmerkmale. Danach führst du das Gestein dem Brechen oder Zerkleinern zu.

Waschen und Entwässern

Du befreist das Material in Waschanlagen von Lehm, Ton und Staub. Danach reduzierst du in Entwässerungsanlagen den Wassergehalt.

Qualität prüfen

Du nimmst regelmäßige Proben und prüfst im Labor Festigkeit, Dichte, Frostbeständigkeit, Farbe und Oberfläche. Die Ergebnisse dokumentierst du genau.

Warten und Instandhaltung

Du erkennst Verschleiß früh und reparierst kleinere Schäden an Sägen, Schleifmaschinen, Förderbändern und Brechern.

Trennen und Sortieren

Du bedienst Sieb- und Sortieranlagen. Du trennst das Material nach Korngröße, entfernst leichte Verunreinigungen per Windsichtung oder sortierst von Hand.

Formen und Veredeln

Du sägst, schleifst, polierst oder flammst das Gestein. So entstehen Oberflächen von hochglänzend bis rau und rutschfest in der passenden Form und Größe.

Anlagen steuern

Vom Leitstand aus kontrollierst du am Computer die Prozesse, reagierst auf Störungen und verbesserst die Abläufe.

Umwelt und Sicherheit

Du bereitest Prozesswasser auf, reduzierst Staub und hältst strenge Sicherheitsregeln ein.

Wo arbeitest du als Aufbereitungsmechaniker/in Naturstein?

Deinen Arbeitsplatz findest du in großen Natursteinwerken, in Steinbrüchen oder in Recyclinganlagen für Baustoffe. Du arbeitest oft im Freien. Manchmal arbeitest du im Schichtdienst. Der Arbeitsbereich kann staubig und laut sein.

Dein Material landet später als Bodenbelag, Fassade, Arbeitsplatte oder Gartenobjekt. Damit hat deine Arbeit direkten Bezug zu Bau, Landschaftsgestaltung und Denkmalpflege.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Aufbereitungsmechaniker/in Naturstein ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Die Ausbildung ist dual und dauert in der Regel 3 Jahre. Die Theorie lernst du in der Berufsschule, oft im Blockunterricht. Die Praxis lernst du in einem Natursteinwerk oder Steinbruchbetrieb.

Das lernst du unter anderem:

Verfahrenstechnik

Brechen, Sieben, Waschen, Sortieren, Sägen, Schleifen, Polieren und Flammen

Geologie und Mineralogie

Eigenschaften und Entstehung von Granit, Marmor, Sandstein und Basalt

Qualitätssicherung und Labor

Proben nehmen, Dichte und Wasseraufnahme bestimmen, Ergebnisse dokumentieren

Arbeitssicherheit

sicherer Umgang mit Maschinen, scharfkantigem Material und im Steinbruch

Maschinen und Anlagen

Aufbau, Funktion und Bedienung von Brechern, Siebmaschinen, Gatter- und Kreissägen, Schleifstraßen, Förderanlagen und Pumpen

Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik

Leitsysteme, Sensoren und Steuerelemente

Umweltschutz

Wasseraufbereitung, Staubreduzierung und Rekultivierung von Abbauflächen

Wartung

Pflege, Inspektion und Fehlersuche an Maschinen und Anlagen

Welche Voraussetzungen brauchst du als Aufbereitungsmechaniker/in Naturstein?

Was solltest du mitbringen?

- einen guten Hauptschulabschluss oder Realschulabschluss
- technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- Interesse an physikalischen Prozessen und natürlichen Materialien
- eine sorgfältige und genaue Arbeitsweise
- Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit
- Lust auf Arbeit im Freien und an großen Maschinen
- Teamfähigkeit

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	996 € bis 1.150 €
2. Ausbildungsjahr	1.150 € bis 1.250 €
3. Ausbildungsjahr	1.250 € bis 1.423 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Aufbereitungsmechaniker/in Naturstein zu dir?

Du willst sehen, wie aus Rohgestein ein fertiges Produkt wird? Dann schau dir diesen Beruf genauer an. Das spricht für die Ausbildung:

Interesse an Stein

Du begeisterst dich für die Verarbeitung von Naturstein.

Sichtbare Ergebnisse

Du stellst hochwertige Steinprodukte für ganz unterschiedliche Projekte her.

Handwerkliches Geschick

Du arbeitest genau mit Werkzeugen und Maschinen.

Vielfalt

Naturstein wird in der Bauindustrie, in der Denkmalpflege und in der Gestaltung gebraucht.



Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Aufbereitungsmechaniker/in Naturstein?

Was du als Aufbereitungsmechaniker/in Naturstein jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer beim Wandern besondere Steine aufhebt, im Kunstunterricht Speckstein schleift oder im Garten eine Mauer mit aufschichtet, zeigt Betrieben Gespür für Material und Geschick. Wer dazu bei jedem Wetter im Verein trainiert, beweist Ausdauer für die Arbeit im Freien. Wenn du Stein lieber kunstvoll bearbeitest, schau dir **Steinmetz/in & Steinbildhauer/in** an. Für das Bearbeiten an großen Maschinen passt **Naturwerksteinmechaniker/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ beim Wandern besondere Steine sammelst
Neugier
- ✓ im Kunstunterricht Speckstein schleifst und polierst
Sorgfalt
- ✓ im Garten Mauern oder Wege mit baust
Geschick
- ✓ bei jedem Wetter im Verein trainierst
Ausdauer
- ✓ beim THW oder Naturschutzeinsatz mit anpackst
Teamgeist

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Du bist ein wichtiger Teil der Natursteinindustrie. Wenn du engagiert und zuverlässig bist, hast du gute Chancen. Hier kannst du arbeiten:

- in Natursteinwerken und Steinbrüchen
- bei Herstellern von Natursteinprodukten wie Fliesen, Platten und Pflastersteinen
- in der Denkmalpflege und Restaurierung bei Steinmetzbetrieben
- im Garten- und Landschaftsbau bei größeren Betrieben mit eigener Steinbearbeitung
- bei Herstellern von Aufbereitungsmaschinen im Service und in der Wartung

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Spezialisierung

zum Beispiel auf Automatisierung, Qualitätsmanagement, die Wartung von Säge- und Schleifmaschinen oder neue Oberflächentechnik

Staatlich geprüfte/r Techniker/in

zum Beispiel in Natursteintechnik, Bautechnik, Verfahrenstechnik oder Maschinentechnik

Anlagenfahrer/in Leitstand

Du steuerst ganze Produktionslinien von der Leitwarte aus.

Industriemeister/in

für leitende Aufgaben in der Produktion, als Schichtführer/in oder in der Ausbildung

Studium

Mit Fachabitur, Abitur oder Meistertitel kannst du Georessourcenmanagement, Verfahrenstechnik, Bauingenieurwesen oder Maschinenbau studieren.

Qualitätsprüfer/in oder Laborleiter/in

Du übernimmst die Qualitätskontrolle der Natursteinprodukte.

KURZ GESAGT

Fazit: Technik trifft Naturstein

Als Aufbereitungsmechaniker/in in der Fachrichtung Naturstein verbindest du Technik mit einem natürlichen Material. Du steuerst große Anlagen und sorgst dafür, dass Naturstein in guter Qualität bereitsteht. Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre und ist dual. Danach kannst du Meister/in oder Techniker/in werden oder studieren.

Neugierig geworden? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Industrie.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de